



Bildergalerie
zum Thema auf
www.wa.de



Ohne Sicherung tänzelten die Kolumbianer von „Los Talentos“ in gut zehn Meter Höhe auf einem Hochseil. Heikel: Beim Versuch, seine beiden Kollegen zu überspringen, kam einer der Artisten ins Wanken. Er konnte sich jedoch noch am Seil festhalten. ■ Fotos: Mroß

Wenn der Atem stockt...

Rund 400 Besucher sehen spannende Premiere des Circus Universal Renz

Von Rabea Wortmann

HAMM = Todesmutige Motorradfahrer, waghalsige Hochseilartisten und exotische Tiere aus fernen Kontinenten: Der Circus Universal Renz bot bei seiner gestrigen Premiere auf dem Platz an den Zentralhallen beste Unterhaltung für die gesamte Familie. Heimlicher Star in der Manege war jedoch ein kleiner und unscheinbarer Pudel, der quirlig und zum Schiefelachen komisch auf seinen Hinterpfoten durch das Zirkuszelt lief.

Dabei ging es gleich zu Beginn des über zweistündigen Programms hoch hinaus: In einer Höhe von knapp zehn Metern und ohne jegliche Sicherung tänzelten die drei Kolumbianer von „Los Talentos“ über das Hochseil, als wäre es das Leichteste der Welt. War es aber nicht, wie der Ausrutscher eines der Artisten zeigte: Beim Versuch, seine beiden Kollegen, die auf dem Seil hockten, zu überspringen, geriet der Artist ins Wanken. Nur noch durch den blitzschnellen Griff zum Stahlseil konnte er sich vor dem Fall in die Tiefe retten. Für eine Schrecksekunde beim größtenteils jungen Publikum sorgte der Ausrutscher dennoch.

Während bei dieser, wie auch den anderen spannenden Artistik- und Akrobatiknummern vor allem die Erwachsenen auf ihre Kosten kamen, schienen die vielen



Mit dutzenden Hula-Hoop-Reifen verzauberte Artistin Laura die rund 400 Besucher der Premiere im Circus Universal Renz.

Tierdressuren besonders bei den Kindern gut anzukommen. Die Wildpferde, Kamele, Lamas und zwei Dickhäuterinnen brauchten dabei nicht besonders viel machen – sie wirkten schließlich auch ohne viel Show für sich.

Anders war das bei der herrlich erfrischend wirkenden Hundedressur: Völlig verspielt zeigten sie ein Kunststückchen nach dem nächsten: Mal galt es mit ihrem Frauchen Seilchen zu springen, andere Male schob ein

auf seinen Hinterpfoten gehender Pudel einen auf seinen Vorderpfoten spazierenden Pudel vor sich her. Der Applaus der Zuschauer sprach für sich.

Etwas zu kurz kamen jedoch die Clown-Nummern, die nur bei den kleinsten Gästen für Lacher sorgten. Etwas mehr Witz wäre hierbei schön gewesen. Angesichts des ansonsten rundum gelungenen und vor allem familienfreundlichen Programms war es jedoch das einzige

Termine

Der Circus Universal Renz gastiert noch bis zum 2. Oktober auf dem Platz an den Zentralhallen. Vorstellungen sind täglich um 16 und um 20 Uhr. Ausnahmen sind Sonntag, 30. September, – Vorstellungen sind an diesem Tag um 11 und um 16 Uhr – und Dienstag, 2. Oktober, – an diesem Tag ist nur um 16 Uhr eine Vorstellung. Karten gibt es täglich an den Circuskassen zwischen 11 und 20 Uhr. Weitere Infos unter Telefon 0174/85353 07 oder www.universal-renz.de.

Manko der abwechslungsreichen und guten Show.

„Ich kann es nur empfehlen, sowohl für kleine als auch große Kinder“, meinte Besucher Michael Scheffler nach der Show. Sein persönlicher Höhepunkt: Die Motorradshow, bei der vier Biker mit viel Getöse und beeindruckenden Showelementen durch eine große Stahlkugel führen. „Meine Tochter fand die Pferde und die Elefanten am besten. Und natürlich die Hunde“, meinte der Besucher, der sich die Vorstellung mit seiner zweieinhalbjährigen Tochter Hannah ansah und rundum begeistert war.

Übrigens: Dass hinter den leicht aussehenden Showeinlagen hartes Training steckt, bewiesen die vielen blauen Flecke an den Beinen von Hula-Hoop-Tänzerin Laura.